

„ firmenportrait



ROTEK GmbH & Co. KG

Präzision ist unser Antrieb

Erfolge muss man sich meist erarbeiten. Doch dann ist das Wachstum nicht mehr aufzuhalten: Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 steigert die ROTEK GmbH & Co. KG jährlich ihre Umsätze um zweistellige Raten. Die Führungsriege, die hinter dem Hersteller von hochmoderner Antriebstechnik steht, musste Hindernisse überwinden, um auf die Erfolgsspur zu kommen. Denn die Firmengründer – Wilfried Treusch, Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik und ehemals Professor für Mess-, Regelungs- und Steuertechnik an der Hochschule Bremerhaven, und seine beiden Söhne Klaus und Rolf, Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik und Diplom-Ökonom – versuchten mehrere Jahre vergeblich, einen örtlichen Motorenhersteller zu übernehmen. Als sich dies an zu hohen Forderungen zerschlug, ergab sich in Bremerhaven eine neue Chance. So übernahm das Trio mit gebündelter Kompetenz und langjähriger Erfahrung das Unternehmen eines anderen Mitbewerbers am Markt: Paul Hasselbach überließ den Dreien eine gut ausgestattete Fertigungsstätte in dem ehemaligen Bank-

und Postgebäude einer ausgedienten amerikanischen Kaserne im Norden von Bremerhaven. »Er ist einer der Väter unseres heutigen Erfolges«, sagt Rolf Treusch, der in der Führungstroika von ROTEK für den kaufmännischen Bereich zuständig ist. Noch heute ist der Maschinenpark nahezu unverändert, und ehemalige Beschäftigte des Vorgängerunternehmens fertigen Motoren in bewährter Weise: weitgehend von Hand und damit höchst präzise – alles unter strikter Qualitätskontrolle. Und doch hat sich viel getan bei ROTEK: Das Ursprungsgebäude wurde mittlerweile

zum zweiten Mal erweitert; heute fertigen dort knapp 30 Mitarbeiter täglich rund 200 Antriebe und produzieren damit vier Mal so viele Kleinmotoren wie zu Beginn. Wie das möglich ist in solch verhältnismäßig kurzer Zeit? »Ganz einfach«: Die Firmeninhaber haben die Fertigungsabläufe neu organisiert, die kaufmännische Abwicklung der Geschäfte modernisiert und zahlreiche Produktdetails neu entwickelt. Im Ergebnis ist ein flexibles Baukastensystem von Synchronmotoren entstanden, das mit mehr als 60.000 Standardvarianten ein Höchstmaß an individuellen Möglichkeiten bietet.

Qualität mit Langlebigkeit und Sparsamkeit

Optimal ausgelegt ist die Produktion auf kleine Serien bis zu mehreren hundert Stück pro Fertigungslos. Eine Spezialität von ROTEK sind maßgeschneiderte Sonderausführungen auch

Treuschs auf die kurzen Lieferzeiten, mit denen ihr Unternehmen solche Wünsche erfüllt. »Wenn es eilt, können auch Exoten noch am Tag der Bestellung das Haus verlassen«, so der



in kleinen Mengen, erzählt Klaus Treusch, der den Bereich Technik verantwortet: »Wenn zum Beispiel jemand einen Antrieb für 127 Volt bei 60 Herz braucht oder einen Drehstrommotor für 24 Volt, dann machen wir ohne viel Aufhebens die passende Wicklung.« Besonders stolz sind die

Geschäftsführer Wilfried Treusch. Zum Einsatz kommen die Kleinmotoren aus dem Haus ROTEK vornehmlich in Industrie und Handel: etwa als Antriebe für Förderschnecken in Pelletheizungen, für Teilereinigungsanlagen, Luftentfeuchter oder für Supermarktschranken. Dort haben sie reibungslos

Daten und Fakten

•• Adresse:

ROTEK GmbH & Co. KG
Coloradostraße 11-13
27580 Bremerhaven
www.rotek-motoren.de

•• Kennzahlen:

Die ROTEK GmbH & Co. KG in Bremerhaven ist einer der wachstumsstärksten Hersteller von Kleinmotoren in Europa mit jährlichen Wachstumsraten von mehr als 20 Prozent. Die Motoren mit hohem Wirkungsgrad bieten konstante Drehzahlen, extrem kurze Start- und Stopzeiten sowie ein Selbsthaltemoment im stromlosen Zustand. Da im Unternehmen weitgehend manuell und in großer Tiefe gefertigt wird, ist der Bau höchst individueller Lösungen möglich – besonders im Bereich Energieeffizienz. Mit der Reihe ROSYNC brachte ROTEK den weltweit ersten kleinen Energiesparmotor auf den Markt, dessen Wirkungsgrad dem großer Motoren entspricht. ROSYNC benötigt mindestens ein Drittel weniger Energie als die am Markt weit verbreiteten Asynchronmotoren. Würden nur 100.000 herkömmliche Elektromotoren (20 Watt) bei einer Einschaltdauer von durchschnittlich 2.000 Stunden gegen einen ROSYNC mit gleicher Leistung getauscht, ergäbe sich eine Energieeinsparung von jährlich 2,5 Millionen kWh.



•• Mitarbeiter:

Derzeit sind in dem Bremerhavener Unternehmen rund 30 Mitarbeiter beschäftigt.

•• Kontakt für Umweltfragen:

Klaus Treusch
klaus.treusch@rotek-motoren.de

und vor allen Dingen lange zu funktionieren. »Wir sagen unseren Kunden immer: Schauen Sie sich den Motor gut an, nach dem Einbau sehen Sie ihn nie wieder!«, erzählt Klaus Treusch schmunzelnd. Neben der Langlebigkeit kennt er aber noch ein weiteres Qualitätsmerkmal der ROTEK-Produkte: ihre hohe Energieeffizienz. Die neueste Entwicklung in diesem Bereich ist ein außergewöhnlich lauffähiger Synchronmotor für die industrielle Anwendung mit besonders wirksamer Energieausnutzung. Der Wirkungsgrad, der zu einem geringen Stromverbrauch im Betrieb führt, liegt bei diesem kleinen

Motor namens ROSYNC bei bis zu 95 Prozent. Ein solches Ergebnis konnte sonst nur von sehr großen Energiesparmotoren erreicht werden, die aufgrund der Wachstumsgesetze normalerweise viel höhere Wirkungsgrade als Kleinmotoren aufweisen. Die Serienproduktion von ROSYNC, der durch seine geringe Baugröße auch einen niedrigen Verbrauch an Rohstoffen wie Kupfer, Aluminium und Stahl aufweist, begann Anfang 2008. Weitere Modelle dieser Motorenreihe, die zum Beispiel in Biomasseheizungen einsetzbar sind, sind derzeit in der Entwicklung.

Ein Motor für modernen Umweltschutz

Mit der Markteinführung der Weltneuheit ROSYNC hat das Unternehmen ROTEK seinen Pioniergeist im Bereich Umwelttechnologie unter Beweis gestellt. Im Verlauf des Projekts, das 2003 startete, kam es zu einem wachsenden Umweltbewusstsein im Unternehmen, wie Klaus Treusch betont. »Umweltschutz ist nunmehr ein für uns selbstverständlicher Bestandteil unserer Fertigung.« Generell wird bei ROTEK nach dem Prinzip »Vermeiden vor Entsorgen« gearbeitet. So wurde zunächst von Tränklack auf Nitrobasis auf Wasserbasis umgestellt – inzwischen verzichtet das Unternehmen komplett auf Tränklack. »Außerdem reinigen wir unsere Magnete mit Alkohol statt mit Bremsreiniger und verzichten durch den Einsatz von Diamantschneidplatten teilweise auf Kühlschmierstoffe«, so Klaus Treusch weiter. Die trotzdem für seinen Betrieb unumgänglichen Gefahrstoffe sind mengen- und typmäßig bekannt und werden in dafür vorgesehenen Behältern und Räumlichkeiten gelagert.

Altstoffe lässt ROTEK durch autorisierte Fachbetriebe entsorgen; bei der Produktion anfallende Wertstoffe wie Kupfer, Eisen oder Aluminium gehen der Wiederverwertung zu. Klaus Treusch: »Als Verpackung setzen wir recycelbare Kartonage ein. Zurückgenommene Motoren werden von uns zerlegt und ebenfalls in Wertstoffe und wiederverwendbare Komponenten wie Lagerschilder und Rotoren getrennt.« Um den eigenen Umweltschutz stetig zu verbessern, ist ROTEK der 'partnerschaft umwelt unternehmen' beigetreten. »Durch die Mitgliedschaft erhoffen wir uns Hilfestellung, den ökologischen Weg weiterzugehen. Darüber hinaus möchten wir das Logo des Netzwerks als unterstützendes Qualitätssiegel bei der Markteinführung der neuen Energiesparmotoren nutzen«, betont Wilfried Treusch. Mit ROSYNC hat sich ROTEK übrigens um den 'preis umwelt unternehmen: Nordwest' 2007 beworben und dort für die innovative Technik viel Anerkennung erhalten.